

# Gemeindebrief Juli / August 2025



Informationen für den Bezirk Grünhain

**Gott dein guter Segen ist wie ein großes Zelt,  
hoch und weit, festgespannt, über unsre Welt.**

Text: Reinhard Bäcker



# Gemeindebezirk Grünhain

## Termine Juli



| <b>Datum /Zeit</b> |              | <b>Veranstaltung</b>   | <b>Ort</b> |
|--------------------|--------------|--|------------|
| Mi                 | 2.7.         | 18:30 Friedensgebet<br>19:00 Bibelgespräch   | Grünhain   |
| Sa                 | 5.7.         | 10:00 Segnungs-Gottesdienst anlässlich der Goldenen Hochzeit von Elisabeth und Walter Seidel | Grünhain   |
| <b>So</b>          | <b>6.7.</b>  | <b>9:30 Gottesdienst</b> (Pastor Stefan Gerisch)<br><b>&amp; Kindergottesdienst</b>          | Beierfeld  |
| Di                 | 8.7.         | 14:30 Seniorenkreis  | Beierfeld  |
| Mi                 | 9.7.         | 18:30 Friedensgebet<br>19:00 Bibelgespräch   | Beierfeld  |
| <b>So</b>          | <b>13.7.</b> | <b>9:30 Gottesdienst</b> (Pastor Stefan Gerisch)<br><b>&amp; Kindergottesdienst</b>          | Grünhain   |
| Mi                 | 16.7.        | 18:30 Friedensgebet<br>19:00 Bibelgespräch   | Grünhain   |
| <b>So</b>          | <b>20.7.</b> | <b>9:30 Gottesdienste</b> (Pastor Stefan Gerisch)<br><b>&amp; Kindergottesdienst</b>         | Beierfeld  |
| Mi                 | 23.7.        | 18:00 Friedensgebet<br>Bibelgespräch   | Beierfeld  |
| <b>So</b>          | <b>27.7.</b> | <b>9:30 Gottesdienst</b> (Pastor Stefan Gerisch)<br><b>&amp; Kindergottesdienst</b>          | Grünhain   |

In dieser Woche kommen nach Absprache die Gemeindegruppen zusammen.

**Sorgt euch um nichts,  
sondern bringt in jeder Lage  
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!**

Philliper 4, 6 - Bibelwort für Juli 2025

**Zionskirche Grünhain**

08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain, Beierfelder Weg 5



# Gemeindebezirk Grünhain

## Termine August



| <b>Datum / Zeit</b>   | <b>Veranstaltung</b>   | <b>Ort</b> |
|---|--|------------|
| <b>So 3.8. 9:30</b>   | <b>Gottesdienst</b> (Pastor Stefan Gerisch)<br><b>&amp; Kindergottesdienst</b>   | Beierfeld  |
| Mi 6.8. 18:30<br>19:00  | Friedensgebet<br>Bibelgespräch   | Grünhain   |
| <b>So 10.8. 9:30</b>  | <b>Open-Air-Gottesdienst</b> (Pastor Stefan Gerisch)   | Grünhain   |
| Mi 13.8. 18:30  | Friedensgebet<br>Bibelgespräch   | Beierfeld  |
| Do 14.8. 16:00  | Bibelfüchse – Kindertreff für 6-13jährige  | Grünhain   |
| <b>So 17.8. 10:00</b>   | <b>Freunde fürs Leben</b><br><b>Gemeinsamer Gottesdienst zum Schulbeginn</b><br><b>in der St.-Nicolai-Kirche</b><br><b>anschließend Gemeindefest</b> | Grünhain   |
| Mi 20.8. 18:30<br>19:00   | Friedensgebet<br>Bibelgespräch   | Grünhain   |
| <b>So 24.8. 9:30</b>  | <b>Gottesdienst</b> (Pastor Stefan Gerisch)<br><b>&amp; Kindergottesdienst</b>   | Beierfeld  |
| In dieser Woche kommen nach Absprache die Gemeindegruppen zusammen. |  |            |
| <b>So 31.8.</b>   | <b>Die Gemeinden unserer Region</b><br><b>sind unterwegs ...</b><br><b>Konventwandertag</b>  | Lauter     |

**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag  
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26, 22 - Bibelwort für August 2025

**Gemeindezentrum Beierfeld**

08344 Grünhain-Beierfeld, OT Beierfeld, August-Bebel-Straße 74

# Nachrichten und Informationen

(nur zum innerkirchlichen Dienstgebrauch)

## Rückblick

### Wenn das Herz brennt...

Auf dem Grünhainer Friedhof wurde wieder das Osterfest begrüßt: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Was für eine wunderbare Botschaft, die am frühen Ostermorgen, als gerade die Sonne aufging, zugesprochen und bekannt wurde. Kerzen wurden entzündet und alle sangen froh: Christ ist erstanden. Anschließend ging es in guter Tradition zum gemeinsamen Osterfrühstück in unseren Gemeinderaum.



Im Ostergottesdienst in Beierfeld konnten Kinder und Erwachsene die Geschichte der Emmausjünger hören und sehen und darüber staunen, wie behutsam der auferstandene Christus den beiden Jüngern aus der Trauer zu neuer Hoffnung verhalf.

Pastor Gerisch sagte am Ende seiner Predigt: „Und wenn einmal das Herz schwer ist, dann dürft ihr gewiss sein: Jesus, unser Herr und Heiland lebt. Er ist da und geht mit. Es kann sich immer etwas verändern. Der Herr kann dir unverhofft begegnen und er bringt dich wieder auf den Weg ins Leben. Und wenn ihr dann spürt, dass euer Herz brennt, dürft ihr Gott Danke sagen und anderen davon erzählen: Der Herr ist wirklich auferstanden.“



### Diamantene Hochzeit

Es ist schon etwas Besonderes, wenn zwei Eheleute 60 Jahre miteinander unterwegs sind. Regina und Hartmut Bergmann durften am **2. Mai** das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern und zu Hause den Segen Gottes empfangen. Ihr Bibelwort zur Trauung vor 60 Jahren steht in Psalm 23, 3: „Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.“ In allen Herausforderungen, in Höhen und Tiefen war ihnen das Halt und Zuversicht, dass der Heiland der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Dies wünschen wir den beiden auch weiterhin.



## Bericht von der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz (OJK) 2025 „eingemischt & aufgetafelt“

Vom 23. bis zum 25. Mai fand die Ostdeutsche Jährliche Konferenz (OJK) in Cranzahl statt. Sie wurde als Kurzkonferenz abgehalten und erstreckte sich somit über nur zwei Sitzungstage. Von unserem Gemeindebezirk nahmen Pastor Stefan Gerisch und Laienmitglied Markus Seidel teil. Aus den Tagen der OJK möchte ich ausschnittsweise berichten:



### Das Thema: „eingemischt und aufgetafelt“

Die OJK stand dieses Jahr unter dem Thema „**eingemischt und aufgetafelt**“. Unser Bischof Werner Philipp ging in seinem geistlichen Impuls darauf ein. Über das Gleichnis vom Sauerteig zeigte er, wie Gott sich direkt in unsere Welt einmischt, indem er in Jesus Mensch wurde. Dieser kleine Beginn wirkt von innen heraus Veränderung, die alles durchdringt – so, wie ein wenig Sauerteig den ganzen Brotteig verändert. Philipp sah darin eine „subversive und revolutionäre“ Veränderung für das Herz, die Gesellschaft und die Welt als Ganzes, die nicht durch Dominanz, sondern sanft durchdringend wirkt. Die kleine Einmischung des Glaubens hat die große Kraft, zu verändern.

### Kirche im „Dazwischen“ – Bericht des Superintendenten

Am ersten Sitzungstag stand der Bericht des Superintendenten Mitja Fritsch vom Dresdner Distrikt im Mittelpunkt. Ein Satz blieb sinngemäß in Erinnerung: „Wenn Kirche wieder in Bewegung sein will – sich sogar wieder als Bewegung verstehen will – dann braucht es mehr als bloße Anpassung“. Fritsch sah in aktuellen Debatten oft den Versuch, das Bestehende zu optimieren, als hätten wir vergessen, dass wir unterwegs sind. Es brauche stattdessen „den Mut, vertraute Sicherheiten loszulassen. Und das Vertrauen, dass Gott uns in das Neue hinein begleitet“. Sein Bericht greift die Spannung auf, dass uns zwar bewusst ist, wie viele vertraute Strukturen nicht mehr wie früher tragen, wir aber oft noch nicht wissen, was stattdessen kommt. Er nennt unsere aktuelle Situation „**Das Dazwischen**“. Die Konferenz beschäftigte sich in Tischgesprächen mit diesen Gedanken.

### Ein Impuls für die Zukunft – Der Antrag des Jungkonvents

Ein weiterer wichtiger Impuls kam vom sogenannten **Jungkonvent**, in dem sich jüngere Hauptamtliche zusammenfinden, die in den nächsten Jahrzehnten die Zukunft unserer Kirche mittragen und mitgestalten. Sie spüren, dass die Notwendigkeit für Veränderungen in den Gemeinden noch nicht ausreichend bewusst ist und brachten daher einen Antrag ein: Die Gemeindebezirke werden aufgefordert, die Gemeinden über die Entwicklungen zu informieren und für mindestens eine ihrer Gemeinden die konkreten Auswirkungen zu betrachten und daraus mögliche Schritte für die Zukunft zu formulieren. Die OJK beschloss diesen Antrag, um die Gemeinden aktiv in die Gestaltung der Zukunft einzubeziehen.

### Finanzen und weitere Berichte

Eng damit zusammen hängt auch die finanzielle Entwicklung. Schatzmeister Jörg Ringeis stellte den Jahresabschluss der Konferenzkasse 2024 vor. Erstaunlich zeigt sich die Entwicklung der Einnahmen, die um 3,1 % auf 4.176.000 € stiegen, obwohl die Zahl der Kirchenglieder gleichzeitig um 3,4 % zurückging. Der jährliche Gebedurchschnitt liegt somit bei 654,04 €. Der Fehlbetrag betrug trotzdem -326.113 € und soll im Jahr 2025 auf -265.200 € reduziert werden. Der absolut wesentlichste Anteil auf der Ausgabenseite, die Gehälter und Pensionen der Hauptamtlichen, liegen weiterhin bei nur 92 % der deutschlandweiten EmK-Gehaltstabelle.

Gute Nachrichten hatte das Kinder- und Jugendwerk, dessen angebotene Sommerfreizeiten bereits fast alle ausgebucht sind.

Aus vielen weiteren Arbeitsbereichen lagen Berichte und Themen vor, die zur OJK behandelt wurden, die aber den Umfang dieses Berichtes sprengen würden. Pastor Stefan Gerisch und Laienmitglied Markus Seidel laden daher gerne zu Fragen ein, wo es Unklarheiten oder Interessen gibt. Zudem ist einiges auf der Webseite [www.emk-ojk.de](http://www.emk-ojk.de) nachzulesen.

## Weichenstellung für die weltweite Kirche: Verfassungsänderungen

Eine wichtige Aufgabe der OJK war es dieses Jahr, über die Verfassungsänderungen unserer weltweiten Kirche (UMC) abzustimmen. Drei Punkte werden allen Jährlichen Konferenzen weltweit zur Abstimmung vorgelegt:

- **Weltweite Regionalisierung mit Umbenennung der Zentralkonferenzen in „Regionalkonferenzen“**, um regionale Entscheidungsstrukturen zu stärken, was insbesondere die Verhältnisse innerhalb der USA betrifft, aber allen Regionen mehr Anpassungsmöglichkeiten erlaubt.
- **Erweiterung eines Verfassungsartikels zur Bekämpfung von Rassismus** als Bekenntnis zu aktivem Engagement gegen Diskriminierung.
- **Klärung der Wahlberechtigung** pastoraler Delegierter für die Generalkonferenz und die Regionalkonferenzen.

Das Ergebnis der Abstimmung wird erst dann veröffentlicht, wenn weltweit alle Jährlichen Konferenzen ihre Stimmen abgeben konnten. In Kraft treten die Verfassungsänderungen nur mit einer 2/3-Mehrheit aus der Gesamtheit aller weltweit abgegebenen Einzelstimmen.

## Gedenken - Danken - Begrüßen

Am Samstagabend fanden sich Konferenzteilnehmer und Geschwister aus den Gemeinden nach einem gemeinsamen Abendessen in der Annaberger EmK zu „Gedenken - Danken - Begrüßen“ zusammen. Gemeinsam mit den Anwesenden gedachten die Superintendenten Dr. Thomas Roscher und Mitja Fritsch der heimgegangenen Pastoren, grüßten Jubilare in Reihen der Laien und Hauptamtlichen und dankten Geschwistern, die ihre Dienste beenden.

Für unseren Gemeindebezirk interessant ist die Verabschiedung von Pastor i.R. Lutz Brückner, der nach über 30 Jahren die musikalische Leitung des Konferenzkinderchores „Schmetterlinge“ in neue Hände gibt. Außerdem wurde an Gemeinden und an Schwarzenhof gedacht, die ihre Arbeit im vergangenen Jahr einstellen mussten. Es blieb aber nicht nur bei Rückblicken. Es wurden auch Geschwister in neuen Aufgaben begrüßt, so zum Beispiel Felix Süß als Pastor auf Probe.



## Feierlicher Abschluss

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Feierns. Im Ordinationsgottesdienst in der voll besetzten Ev.-luth. Himmelfahrtskirche wurden Christiane Mehlhorn und Diana Wolff zu Pastorinnen ordiniert. Parallel trafen sich Kinder und Junggebliebene zur Kinderkonferenz mit der „Regenbogenstraße“ und vielen Aktivitäten in und um das Turnerheim. Ihren Abschluss fand die OJK 2025 in der Himmelfahrtskirche mit Sendung & Segen sowie den Dienstzuweisungen durch Bischof Werner Philipp. *Markus Seidel (Laienmitglied der OJK)*



## Entdeckte Schätze und Einsegnung

Am **1. Juni** war es dann soweit: Der Kirchliche Unterricht ging für Maja Junghanns, Martha Seidel und Jona Seidel zu Ende. Dies wurde in einem festlichen Gottesdienst gefeiert. Die drei jungen Leute stellten jeweils drei Erkenntnisse vor, die ihnen aus dem Unterricht wichtig geworden waren. Es waren „gehobenen Schätze“. Diese Zeugnisse waren sehr berührend. Pastor Gerisch wies in seiner Predigt zu Psalm 23 darauf hin, wie wichtig es ist, biblische Worte als „Wegzehrung“ auswendig zu kennen und den Mut zu haben, fertige Meinungen zu hinterfragen und vor allem dem guten Hirten, Jesus Christus, nachzufolgen und seiner Führung zu vertrauen. Dann wurden die drei Grünhainer jungen Leute eingesegnet. Die Grußworte aus der Gemeinde kamen von Matthias Müller und Uwe Lorenz. Musikalisch bereichert wurde der Gottesdienst vom „Freitagsschor“ Beierfeld unter Leitung von Christian Winter. Vielen Dank.

"Wir möchten uns ganz herzlich bei der ganzen Gemeinde bedanken! Vielen Dank für alle guten Wünsche und Geschenke zu unserer Einsegnung! Besonders bedanken wir uns bei Steffi, Manuela und Uwe vom Kindergottesdienst, es war eine schöne Zeit mit euch!

Und auch beim Freitagschor, der extra für uns gekommen ist, wollen wir uns bedanken! Ihr habt den Gottesdienst noch schöner und besonders gemacht! *Maja Junghanns, Martha Seidel & Jona Seidel*



## Pfingsten

Zum Pfingstgottesdienst am 08.06.2025 hat sich unser langjähriger Bruder Benjamin Lorenz in unsere Kirche aufnehmen lassen. Schon immer hat sich Benjamin Lorenz vielfältig in unsere Gemeinde eingebracht und ist ein fester und wichtiger Teil in ihr. Wir freuen uns alle sehr, dass Benjamin Lorenz diese Zugehörigkeit zur Gemeinde jetzt auch durch seine Aufnahme in die Kirchengliedschaft bestätigt hat. Wir wünschen Benjamin Lorenz Gottes Segen in seinem Leben und auf unserem weiteren gemeinsamen Weg! Schön, dass du mit uns und wir mit dir gemeinsam unterwegs sind!



Nach über 50 Jahren legte Bruder Hartmut Bergmann seinen treuen Dienst als Finanzverwalter nieder.

Wir danken Hartmut Bergmann für die besondere Treue und Verlässlichkeit in all den Jahren! Vielen Dank für deinen Einsatz, die Mühe und die eingebrachte Zeit in unsere Gemeinde, lieber Bruder Bergmann!

Und was für uns auch eine besondere Freude ist, Bruder Benjamin Lorenz hat die Aufgabe übernommen und wird sie weiter führen. Dafür sind wir sehr dankbar!

Wir wünschen dir dazu, lieber Benjamin, Gottes Segen!



Vielen Dank auch an alle anderen Geschwister, die sich ganz unterschiedlich, sichtbar und sehr oft unbemerkt, in unsere Gemeinde einbringen!

Zusammen mit Gottes Geist sind wir ein Teil des Leibes Christi, wie es in der Bibel beschrieben wird."

*Michael Seidel*

## Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Zum Spiegelwald kamen auch in diesem Jahr viele Leute aus nah und fern um miteinander den Pfingstgottesdienst im Freien zu erleben.

Ein großer Posaunenchor begleitete die Lieder.

Die Kinder und einige Mitarbeiter/innen erzählten und gestalteten sehr anschaulich mit vielen Kartonbausteinen die alte Geschichte vom Turmbau zu Babel.

Am Ende dieser Geschichte wurden die Sprachen der Menschen verwirrt und keiner verstand den anderen mehr. Der Turm fiel ein und die Menschen gingen auseinander.

Aber zu Pfingsten erlebten die Nachfolger von Jesus ein Wunder:

Gottes Geist erfüllte sie. Alle Menschen verstanden sie in ihrer eigenen Sprache und viele kamen zum Glauben an Jesus.



Im Spiel wurden die umgefallenen, weggeworfenen Bausteine umgebaut und als Hocker verwendet. Alle kamen zusammen und setzten sich in einem Kreis an den Tisch. Sie erlebten Gemeinschaft beim gemeinsamen Essen, Trinken und Feiern des Gottesdienstes.

Anschließend gingen die Kinder auf den Parkplatz, um diese Geschichten kreativ und spielerisch zu vertiefen.

Die Großen hörten auf die Predigt. Wir sind aufgefordert über die Bedeutung des Pfingstgeschehens für uns nachzudenken.

Gottes Geist will alle zusammenbringen, die sich ihm öffnen. Alle hemmenden Barrieren können wir überwinden. Gott will uns eine gesegnete Gemeinschaft schenken.

*Claudia Schulz*



## „KiK“ - SOMMERNACHTS (BLECH) TRAUM mit HaStMiGrAn



Das Blechbläserquintett HaStMiGrAn nahm uns am Freitag, den 20. Juni, mit auf einen musikalischen Abendspaziergang hinein in eine laue Sommernacht. Wir wurden von einem bunten Repertoire erstklassig vorgetragener Musik begleitet, von klassisch barock, traditionell bis hin zu Jazz und Swing. Ich war erstaunt was man alles auf Trompete und Tuba spielen kann. Die Musik war Balsam für die Seele und ging richtig ins Herz. Vielleicht

auch weil, um mit den Worten von Hagen Neubert zu sprechen, ein guter Freund uns begleitete, Jesus. Denn in allen Stücken war der Lobpreis für unseren Herrn zu hören. Nach drei Zugaben gab es zum Schluss noch einmal richtig Gänsehaut, als die fünf nacheinander ihre Instrumente beiseite legten und in ein A cappella Stück einstimmten. Danke für den unvergesslichen Abend. Und danke an Bernd Lorenz und seinen Helfern für alles Organisieren rund um „Kirche in Kerzenschein“.

*Sylvio Günther*



## Ausblick

### Open-Air-Gottesdienst

Wenn das Wetter mitspielt, feiern wir am **10. August** wieder einen Gottesdienst unter freiem Himmel auf der Wiese vor unserer Grünhainer Zionskirche. Bitte bringt eine (stabile) Sitzgelegenheit mit. Musikalische Beiträge sind willkommen und dann Helfer zum Vorbereiten. Gebt Bescheid.

### Freunde fürs Leben

Zum Schuljahresbeginn sind nicht nur alle, für die etwas Neues begonnen hat, am **17. August** ab 10 Uhr zu einem besonderen gemeinsamen Gottesdienst in die Grünhainer St.-Nicolai-Kirche eingeladen.

Im anschließenden Gemeindefest gibt es manche guten Gaben und Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Am Nachmittag dürfen alle mit einem Singspiel zur Schöpfung einen schönen Abschluss des Gemeindefestes erleben.

### Konventwandertag Lauter am 31.8. „Geh aus mein Herz und suche Freud“



**Gottesdienstbeginn** um **9.30 Uhr** in der Friedenskirche Lauter (Kapellenstr. 5) **mit Kindergottesdienst**, sowie Eltern-Kind-Raum mit Spielmöglichkeit und Gottesdienstübertragung

Im Anschluss werden 2 Wanderungen angeboten:

**5 Kilometer (auch für Kinderwagen geeignet)**

**2,5 Kilometer (rollstuhlgerecht)**

Nach der Wanderung haben wir die Möglichkeit, uns beim **Grillen im Kirchengarten** zu stärken. Dafür erbitten wir eine **Anmeldung** auf den ausliegenden Listen.

Lasst euch herzlich einladen zum Gottesdienst, zur Bewegung in der Natur und zur Begegnung mit Glaubensgeschwistern aus den anderen Gemeinden des Konvents!

Bei Rückfragen bitte wenden an Pastor Hertig:

[andreas.hertig@emk.de](mailto:andreas.hertig@emk.de) oder 03771 / 25 64 51

**GOTTESDIENST  
ZUM  
SCHULBEGINN**

**Freunde  
für's Leben**

17. August 2025

10 Uhr

St.-Nicolai-Kirche  
Grünhain

MIT SEGUNG DER  
SCHULANFÄNGER  
UND ALLEN,  
FÜR DIE ETWAS  
NEUES BEGINNT

KLEINEM GESCHENK

## **Für alle die das 65. Lebensjahr erreicht haben**

Ein Besucher fragte: „Ist in Beierfeld der Raum für den Seniorennachmittag nicht zu klein?“

Die Antwort: „Wenn alle Senioren reingehen, dann gehen nicht alle rein. Da aber nicht alle reingehen, gehen alle rein und wir haben sogar noch Platz.“

Unser Seniorennachmittag 1 x monatlich ist kein Altersheim. Was erwartet euch?

Ein fröhlicher Nachmittag mit einem Thema, bei dem wir viel diskutieren, neue Erkenntnisse gewinnen, spannendes erfahren, auch lachen und natürlich nicht nur für die Seele etwas tun, sondern auch für den Leib mit Kaffee und Kuchen. Das alles sind wir uns wert!

Wir warten darauf euch zu begrüßen!

*Eva-Maria Schönfeld vom Seniorenkreis*



## **Wieder einmal dem kleinen Ball nachjagen?**



### **Einladung zum Tischtennisturnier für alle Sportbegeisterten des EmK-Konvents Schwarzenberg**

- Veranstalter: Gemeindebezirk Schwarzenberg**
- Turnierleitung: Joachim Endrigkeit  
Bergstraße 15  
08340 Schwarzenberg  
Tel.: 03774/28 666 oder 0172/36 83 460  
E-Mail: joachim\_endrigkeit@freenet.de**
- Turnierort: Mehrzweckhalle Pöhla, Schulplatz 3, zwischen  
der alten Schule und dem Landgasthof  
Vogelbeerschänk**
- Spieltag: Sonnabend, 23.08.2025**
- Turnierbeginn: 09.00 Uhr**
- Turnierdauer: richtet sich nach der Teilnehmerzahl**
- Hallenöffnung: ab 08.00 Uhr  
bis 8.30 Uhr sollten alle Interessierte, auch wegen dem  
„Einklimpern“, anwesend sein!**
- Spielsystem: entsprechend der eingehenden Meldungen wird in  
unterschiedliche Altersklassen eingeteilt**
- Meldung: bis zum Donnerstag, 14..08.25 an J. Endrigkeit direkt  
oder über die Pastoren eurer Gemeinden**
- Spielgerät: soweit eigener TT-Schläger vorhanden, bitte mitbringen  
und auch sportgerechte Kleidung**
- Verpflegung: Imbissversorgung in der Halle**

## Termine im Überblick

**Kindergottesdienst:** in der Regel immer parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen

**Bläserkreis:** nach Absprache jeden Montag, Gemeinderaum Beierfeld

**Friedensgebet:** immer vor dem Bibelgespräch / 18:30 Uhr (ca. 20 Minuten)

**Seniorenkreis:** Dienstag, 8. Juni (Beierfeld) / 14:30 Uhr

**Bibelgespräch:** in der Regel mittwochs 19:00 Uhr (außer in der letzten Woche)

**Gemeindeguppen:** in der Regel in der letzten Woche im Monat nach Absprache

**Bibelfüchse:** (Kinderkreis, Grünhain) 14. August / 16-17:30

## Für die Ferien- und Urlaubszeit ein irischer Reisesegen

**Möge dein Weg dir freundlich entgegen kommen,  
möge der Wind dir den Rücken stärken.  
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen  
und der Regen um dich her die Felder tränken.  
Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen,  
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.**

## IMPRESSUM

**Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Grünhain  
Pastor Stefan Gerisch**

Adresse: Beierfelder Weg 5 □ 08344 Grünhain-Beierfeld □ OT Grünhain  
Telefon u. AB: 03774 / 63922  
E-Mail: gruenhain@emk.de oder sylvio.guenther@t-online.de  
Homepage: [www.emk-gruenhain.de](http://www.emk-gruenhain.de)  
Bankverbindung: EmK Kirchgemeinde Grünhain  
Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank  
IBAN: DE32 3506 0190 1620 3100 30  
BIC: GENODED1DKD

**Redaktion:** Stefan Gerisch / Sylvio Günther  
**Redaktionsschluss** ist der **15. des Vormonats.**

### Bildnachweise:

Foto Titelseite: Britt Müller (Weidenkirche von Pappenheim)  
Fotos Seite 4: Michael Seidel / Stefan Gerisch  
Fotos Seite 5/6: ojk.de  
Fotos Seite 7: Michael Seidel / Claudia Schulz  
Foto Seite 8: Claudia Schulz / Sylvio Günther  
Fotos Seite 9: Andreas Hertig  
Foto Seite 12: Britt Müller



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

### Hinweis:

Für den Inhalt der Berichte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.



# An(ge)dacht



## Die Weidenkirche von Pappenheim

Wenn einer eine Reise tut... so kann ich euch von einem Erlebnis der besonderen Art erzählen: Es befand sich auf unserem Urlaubsradweg an der Altmühl, in dem Städtchen Pappenheim. Wir ahnten nicht, was sich wie aus dem Nichts plötzlich am Wegesrand zeigte: eine Weidenkirche. Wir natürlich gleich vom Rad runter um näher hinzuschauen, was das wohl sei. Wir gingen mitten hinein, setzten uns und staunten nicht schlecht.

Diese Weidenkirche ist eine offene und natürliche Kirche. Licht und Wind kann durch sie hindurch und auch Regen und Schnee im Winter. Sie besteht aus vielen in die Erde gesteckten Bündeln von über 1000 Setzlingen aus Weidenruten.



Stahlrohre bilden das Rankgerüst. Der Altar war ein dicker Felsbrocken, auf dem eine Metallplatte als Tisch darauf geschraubt war. Kreuz und Taufbecken, ebenfalls beeindruckend, waren aus Metall geschaffen. Im Jahr 2007 wurde diese Naturkirche von Jugendlichen und der Evangelischen Jugend in Bayern gepflanzt und gebaut.



Das Rankgerüst an den Seiten war miteinander verkreuzt. So gibt es genug Stabilität. Inzwischen kamen immer mehr Leute und manche kannten diese Kirche schon. Aller zwei Wochen soll es hier Gottesdienste geben, bei denen der Posaunenchor die Musik macht. Auch Trauungen werden in der wunderschönen Weidenkirche abgehalten. Ein wunderschönes Bild für Gott, dachte ich beim Anblick dieses Werkes: Diese Kirche

ist wie Gott, der uns Schutz und Halt geben will, aber dabei nie einengend oder bedrückend ist. Ganz offen ist die Kirche, aber dennoch hatte sie durch die so schön gewachsenen Weiden etwas Behütendes und Beschützendes für uns. Gott gibt uns genug Halt und Stabilität, so wie diese Kreuze an den Seiten es veranschaulichten. Es wirkte stark und doch nicht bedrohend. Der beste Anblick bot sich für mich, als ich nach oben schaute. Dort, wo die Weiden hinwachsen, immer am Rankgerüst entlang, immer höher, aber fest gehalten. Jedes Jahr wächst die Kirche mehr und mehr. In jeder Jahreszeit hat sie ein anderes Aussehen. Der Blick zum Himmel ist offen, noch vielen Jahren wachsen die Weiden und wollen das ganze „Kirchenhaus“ begrünen. Auch das ein Bild für mich und unser Leben. Das Wachsen und Werden in bis in den Himmel hinein.

Als wir eine Weile da waren, kam ein Mittsiebziger vorbei und fragte uns, wie wir die Kirche finden. Wir waren voll des Lobes und er stellte sich als der Kunstschmied vor, der die Idee zu der Kirche hatte und auch die Rankgerüste hergestellt hatte. Er strahlte selber so vor Begeisterung seines Werkes und erzählte uns noch einiges zum Bau. Jeden Tag ginge er hier vorbei, auf dem Weg zum Einkaufen und jeden Tag freue er sich an „seiner“ wachsenden und so beliebten Kirche. Wir waren auch begeistert. Eine Kirche im Freien, die sinnbildlich das Wesen Gottes ausdrückt: Beschützt aber nicht eingengt, einladend und offen, wachsend und dem Himmel zugewandt. Falls ihr mal nach Pappenheim an der Altmühl kommt, schaut sie euch an.



*Britt Müller, Klinikseelsorgerin in Chemnitz*